



Gemeinde Altenbeken

Verwaltungsvorlage

BM/008/15

Amt	Bürgermeister
Abteilung	
Berichterstatter	Wessels, Hans Jürgen

Vorlagen-Datum	21.09.2015
----------------	------------

Gremium	Termin	TOP-Nr.	Öffentlichkeitsstatus
Gemeinderat	01.10.2015	12	öffentlich
Gemeinderat	03.02.2016		öffentlich

Betreff: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Einführung der elektronischen Gesundheitskarte für Flüchtlinge in und Abschluss einer entsprechenden Rahmenvereinbarung durch die Gemeinde Altenbeken

Sach- und Rechtslage:

Der vorgenannte Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der als Anlage beigefügt ist, wurde gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Altenbeken auf die Tagesordnung der Sitzung am 01.10.2015 genommen.

In dieser Sitzung wurde der nachfolgende Beschluss gefasst:

Aus dem Protokoll der Sitzung:

TOP 12.

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Einführung der elektronischen Gesundheitskarte für Flüchtlinge in und Abschluss einer entsprechenden Rahmenvereinbarung durch die Gemeinde Altenbeken

Frau Kaibel und Frau Stach erläuterten noch einmal kurz den vorliegenden Antrag auf Einführung der elektronischen Gesundheitskarte für Flüchtlinge in der Gemeinde Altenbeken.

Herr Bürgermeister Wessels führte aus, dass diese Angelegenheit derzeit kreisweit kontrovers diskutiert werde und dass die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte nur dann zum Tragen kommt, wenn ausnahmslos alle kreisangehörigen Kommunen sich daran beteiligen. Derzeit gäbe es bei diesem Thema noch einige offene Fragen, die zuvor abgeklärt werden müssten.

Der Rat der Gemeinde Altenbeken sprach sich einstimmig dafür aus, den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu vertagen und in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses erneut zu behandeln.

Die Sozialämter des Kreises Paderborn hatten sich im vergangenen Jahr ebenfalls mit der möglichen Einführung der Gesundheitskarte befasst. Im Ergebnis konnte man sich aus sozialfachlicher und finanzieller Sicht nicht für deren Einführung aussprechen.

Die Gemeinde Hövelhof hat auf der Basis dieser Überlegungen über die Einführung der Gesundheitskarte beraten. Die Antragssteller haben daraufhin ihren Antrag zurückgezogen.

Da die Gesundheitskarte nur kreisweit eingeführt werden kann, ist die Diskussion in Altenbeken damit obsolet geworden. Dem Vernehmen nach haben sich inzwischen auch weitere Kreiskommunen gegen die Einführung der Gesundheitskarte ausgesprochen. Das ist bisher allerdings nicht verifiziert.

Eine weitere Beratung ist m. E. daher derzeit nicht angezeigt.